

[9539.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Zu allen hier stattfindenden Bücher-Auctionen übernehmen wir Aufträge und werden dieselben auf das Prompteste von uns ausgeführt!

Den 24. November d. J. beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliothek

des Herrn Dr. **Heinr. Friedr. Link**,
Kgl. Preuss. Geh. Medicinal-Rath, Director des Kgl. botanischen Gartens zu Berlin etc.

Im Fache der Botanik ist dieselbe die bedeutendste Privatsammlung des Continents! Wir bitten zu dieser Auction mit recht zahlreichen Aufträgen uns zu beehren und dieselben gefälligst recht bald uns einzusenden!

Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.

[9540.] **Novitäten** wünsche ich nur aus den im Schulz'chen Adressbuche namhaft gemachten Fächern. Für alle übrigen unverlangten Zusendungen belaste ich von jetzt ab die Einsender mit $2\frac{1}{2}$ Ngr pr. S. Dagegen werden mir Wahlzettel, Prospekte etc. stets willkommen sein.

J. R. Huye in Braunsberg.

[9541.] Von ordinären colorirten u. schwarzen Heiligen- und Genre-Bildern, in Quart und Folio, ordinären und feinen Silberbogen, Neujahrswünschen jeder Art, besonders auch neuen Zugneujahrswünschen, erbitten wir uns so schleunig als möglich Proben nebst billigster Preisangabe, da wir davon nicht unbedeutend brausen können.

Hannover, den 1. November 1851.
G. Schrader's Nachfolger Hof-, Kunst-, Landkarten- und Papierhdg.

[9542.] **Wiederholtes dringendes Gesuch** an alle Verleger von Kinderschriften, mir ältere Erscheinungen unverlangt nicht einzusenden; ich müßte sonst die Her- und Rückfracht mit $1\frac{1}{4}$ Sgr per S in Anrechnung bringen. Neue Kinderschriften dagegen sind mir in 3 bis 4 Exempl. zur Fuhre immer willkommen.

Breslau, 1. November 1851.
A. Gofoborsky's Buchhandlung
(L. F. Maske.)

[9543.] **Inserate** in die „*Fliegenden Blätter*“ und den Umschlag der „*Haus-Chronik*“ betreffend.

München 1. Novbr. 1851.
Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß wir alle uns eingesandten Inserate, sowohl in die *Fliegenden Blätter*, als in den Umschlag der *Haus-Chronik*, Aufl. 6000, mit 9 fr. für die dreispaltige Petitzeile von jetzt an berechnen werden, und bitten die Herren Verleger von unserer Offerte recht fleißig Gebrauch zu machen.

Braun & Schneider.

[9544.] **Inserate betr.**

Bei Werken, von denen sich einigermaßen Absatz erwarten läßt, berechne ich nach vorhergegangener Verständigung, für die betr. Inserate in den hiesigen öffentlichen Blättern, nur die Hälfte der üblichen Kosten.

Neumann-Hartmann in Elbing.

[9545.] Zu den bei der bevorstehenden Weihnachtszeit häufiger vorkommenden Insertionen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende

Zeitung für Norddeutschland

(Hannoversche Morgenzeitung)

als die in der Hauptstadt und im Königreiche Hannover in allen Kreisen der Bevölkerung bei weitem am stärksten gelesene Zeitung, zu Inseraten jeder Art.

Indem wir zugleich im Interesse der Herren Verleger auf die große Verbreitung der 3. f. N. hermit aufmerksam gemacht haben wollen, bemerken wir noch, daß Herr Adolph Winter in Leipzig, wie die hiesigen Buchhandlungen, Inserate prompt an uns gelangen lassen werden. Insertionspreis Petitzeile 1 Sgr.

Hannover, im November 1851.

Gebrüder Jänecke.

[9546.] **Verlegern medicinischer Werke**

empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinende „*Zeitschrift für klinische Medicin*“, mit dem Verein für physiologische Heilkunde in Breslau herausgegeben von Dr. **Friedr. Günsburg**“ zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihres Verleges.

Wir berechnen die durchlaufende Corpuszeile oder deren Raum mit nur 1 Sgr in Jahres-Rechnung. Beilagen heften wir gegen Entschädigung von 1 Sgr, in 500 Exempl. an.

Mitte Decbr. erscheint das 1. Heft des III. Jahrganges und wird in einer Auflage von 750 Exempl. versandt, Inserate dürften daher in diesem Hefte um so wirksamer sein.

Breslau, November 1851.

Trewendt & Granier.

[9547.] **Zur Notiz für säumige Zahler.**

An alle Handlungen, welche bis zum 30. November d. J. die Rechnung 1850 nicht vollständig bereinigt haben, expedire ich von da ab nichts mehr.

Bestellungen bleiben ohne weitere Nachricht unberücksichtigt.

Leipzig, den 30. October 1851.

B. G. Teubner.

[9548.] **Zur Nachricht.**

Mit Rechnungen und Anweisungen auf den Parfümerie-Händler **Brakelmann** in Soest, deren Abgabe immer erfolglos gewesen, bitte ich mich zu verschonen.

Soest, den 10. November 1851.

A. S. Ritter.

[9549.] **Riegel's Verlag in Potsdam**

ist die Ueberschrift für Verschreibungen aus meinem Verlage, u. ersuche ganz ergebenst davon gef. Notiz nehmen zu wollen,

Ferd. Riegel.

[9550.] **So eben versandte ich:**

Viertes vermehrtes Verzeichniß belehrender und unterhaltender Schriften, welche bedeutend im Preise herabgesetzt sind.

Handlungen, denen es nicht zugekommen ist, wollen es gefl. verlangen.

Leipzig, den 14. Novbr. 1851.

Ph. Neclam jun.

[9551.] **Zur Nachricht!**

Alle wegen der bei uns erscheinenden beiden Zeitschriften: „*Monatsrosen*“ und „*Novellen-Flora*“ nöthig werdenden Correspondenzen u. s. w. bitten wir, nicht, wie dies bisher von mancher Seite geschehen, an die Herren W. Möser u. Kühn in Berlin, sondern einzig und allein an uns zu richten.

Berlin, am 7. November 1851.

Haupt-Expedition der Monats-Rosen,
Alexandrinenstr. 78.

[9552.] **Jene Handlungen, welche** Meißners Gedichte u. Zizka Min.-Ausgabe 4 Auflage,

disponirt, oder im Laufe des Jahres à Cond. empfangen haben, ersuche ich gefälligst, neue Exemplare zu verlangen, falls kein Vorrath mehr auf dem Lager ist. Es wäre mir sehr angenehm, wenn beide Dichtungen um die Weihnachtszeit überall vorrätzig wären.

Leipzig, im November 1851.

Fr. Ludw. Herbig.

[9553.] **Bitte.**

Waiblinger's Werke 9 Thle. Hamburg 842. geh. und

Ossian's Gedichte 3 Bde. Düsseldorf 775. 3. Pppbd.

so an Herrn J. Eißner in Posen (antiquarisch und als Baarpaket) bestimmt waren, sind im April d. J. beim Packen gegen 1 Biaufuß Beiträge 2 Thle. verwechselt, und bis jetzt leider nicht zurückgekommen. Ich bitte die ersteren beiden Bücher zurückzusenden und dafür „*Biaufuß Beiträge*“ empfangen zu wollen.

Halberstadt, 31. October 1851.

F. A. Helm.

[9554.] **Illustrirter Dorfbarbier**

Nr. 34. u. ff.

expediren wir tt. Anzeige im Börsenblatte von vor. Woche nur an diejenigen Handlungen, welche ihren Verpflichtungen gegen uns vollkommen nachgekommen sind.

Leipzig, d. 13. Novbr. 1851.

Ernst Reil & Comp.

[9555.] **Zur Warnung!**

Im September 1850 bezog ich von Herrn J. Strauß in Bockenheim. 2 Brockhaus Conversations-Lexicon 8. Aufl., an denen 44 Bogen fehlten. Herr Strauß behauptete zwar, er habe die 2 Werke vor der Absendung collationirt, welche Angabe sich jedoch als unwahr herausstellte, da natürlich weder für mich noch für den Buchbinder ein denkbarer Grund vorhanden war, diese 44 Bogen von Herrn S. zu verlangen, wenn sie vorhanden gewesen wären, um so mehr, als ich seit mehreren Jahren kein weiteres Expl. der 8. Aufl. auf dem Lager hatte. In Folge vielfacher Correspondenzen und Mahnungen hat Herr S. diese Defecte successiva bis auf 38 Bogen ergänzt, noch immer fehlten jedoch 6 Bogen, wodurch beide Werke unverkäuflich sind.

Deshalb fordere ich denn nun Herrn S. schließl. auf, mir die 6 Bogen Defecte sofort zu liefern, oder die beiden Werke zurückzunehmen und sollte auch diese öffentliche Aufforderung vergebens sein, so würde mir nur übrig bleiben, Herrn S. gerichtl. zu belangen.

Altona.

G. M. Heilbutt.